

Kästnerwoche

Der Comedian und Kabarettist überzeugt mit einem sehr kurzweiligen und pointenreichen Programm voller Situationskomik und Sprachwitz. Seine Themen sind mitten aus dem Leben gegriffen. Die von ihm beschriebenen Alltagssituationen werden durch seine witzigen Schilderungen zu kuriosen Begebenheiten, die dem Publikum den alltäglichen Wahnsinn vor Augen führen.

Freitag, 14. Oktober:

Topsy Küppers - Erich Kästner: Die Zunge der Kultur reicht weit (musikalisch-literarische Revue)

Topsy Küppers kommt mit ihrem ‚Abschiedsprogramm‘ (wie könnte es anders sein) zuerst zur Erich Kästner-Theaterwoche! Mit 92 Lenzen blickt sie zurück (ohne Zorn) auf ein erfülltes – ein erfülltes! – Schauspieler- und Autorenleben. Unter dem Motto: „In Wirklichkeit ist alles ganz anders!“ erfährt das Publikum Tatsachen, die man nur guten Freunden erzählt.

Ein Abend des Schmunzelns und Stirnerunzelns, mit Musik von Florian Schäfer.

Alle Veranstaltungen finden im Salon des KästnerHofes (Wiesenmühle), 97516 Oberschwarzach statt. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr. Einlass ab 19 Uhr.

Eintritt:

Abendkarte: 17,50 €
Wochenkarte: 75,- €

Kartenreservierung unter:

Erich Kästner Kinderdorf
KästnerHof (Wiesenmühle)
97516 Oberschwarzach
Tel.: 09382/6954; Fax: 09382/1832
e-Mail: leitung@erich-kaestner-kinderdorf.de

Während der gesamten Kästnerwoche ist unser Mühlenlädchen zum Verkauf geöffnet. Sie können dort liebevoll selbsthergestellte Herzensdinge aus unseren Häusern erwerben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



10. - 14. Oktober 2022

Montag, 10. Oktober:

Rolf Zuckowski liest und singt aus seiner Autobiografie „Ein bisschen Mut, ein bisschen Glück – Mein musikalisches Leben“

Am 12. Mai 2022 wurde Rolf Zuckowski 75 Jahre alt. In seiner Autobiografie „Ein bisschen Mut, ein bisschen Glück. Mein musikalisches Leben“ (Edel Books) schaut er auf ein erfülltes, spannendes Leben zurück. Zeitgleich mit dem Buch erschien sein musikalisches Herzstück, die Meilensteine seiner musikalischen Biografie, als Zusammenstellung „Meine Hits und Herzenslieder“ mit 46 Liedern.

Über die Jahre hat Rolf ein generationenübergreifendes Song-Repertoire aufgebaut, das sich an Kinder und Erwachsene richtet. Als Brückenbauer zwischen den Generationen vermittelt er und setzt sich für mehr Respekt und Aufmerksamkeit gegenüber den Bedürfnissen anderer ein. Wie Rolf seine Werte und Ideen in Musik übersetzt hat, welche Ereignisse ihn zu welchen Songs inspiriert haben – auch davon handelt sein Buch.

„Was zieht mich hin zu den Kleinen? Im Kleinen liegt das Geheimnis der Welt ebenso verborgen wie im Großen ... Ich habe mit gesunden, lebensfrohen, aber auch mit schwerstbehinderten und sterbenden Kindern gesprochen und gesungen. Kein Erwachsener konnte mir auf so einfache und eindringliche Weise deutlich machen, um was es im Kern unserer Existenz geht.“ Rolf Zuckowski

Dienstag, 11. Oktober:

Duo Hübner-Schönfelder - Cello und Klavier zwischen Folk, Klassik und Filmmusik

Filmmusikkomponist Falk Schönfelder und Grenzgängercellist Matthias Hübner verbinden ihren jeweiligen musikalischen Background zu einem klangintensiven Dialog, der zwischen freudiger Leichtigkeit und verträumtem Tiefsinn hin und her pendelt. Das Duo nutzt Cello und Klavier auf moderne und vielfältige Weise. Trotz der klassischen Ausbildung beider Musiker, sind beide absolute Grenzgänger auf ihrem jeweiligen Instrument. So wandert ihr aus Eigenkompositionen bestehendes Programm von großen Klangsphären zu transzendentalen Momenten und bleibt dabei rhythmisch mitreißend, verspielt und experimentierfreudig in Komposition und Ausführung. Beide Musiker sind seit vielen Jahren in verschiedenen Formationen und Stilrichtungen unterwegs, veröffentlichten viele CDs und sind Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Falk Schönfelder machte sich als Filmmusikkomponist diverser Dokumentationsfilme (z.B. „Weit“), als Musikproduzent verschiedener Theaterstücke und Filmmusiken und als Tonmeister diverser Festivals (z.B. Usedomer Musikfestival) einen Namen. Als Pianist ist er seit Jahren in vielen verschiedenen Bands zwischen größeren Rockbands und kleinen kammermusikalischen Besetzungen aktiv. Dabei entwickelte er seinen seiner Musik inhärenten ganz persönlichen Sound.

Matthias Hübner ist mehrfacher Gewinner internationaler Songwritingcontests und spielt zwischen 60 - 100 Konzerte im Jahr. Der Künstler erschuf über die Jahre intensiver Konzerttätigkeit eine eigene Klangsprache, die sich am Volkstümlichen und an der Energie von Rockmusik orientiert und mit klassisch konzertantem Kompositionsethos ausarbeitet. Das Spezielle seiner Musik ist der besondere Einsatz des Cellos. Mit seinem fesselnden Sound erinnert es an die menschliche Stimme. *„Dabei lässt der Musiker es nicht nur singen, sondern auch schluchzen, schreien, grunzen und weinen.“* *„Mitreißend lustig und lebensfroh und zugleich zu Tränen rührend.“*

Mittwoch, 12. Oktober:

Andreas Weber - Single Dad-Teilzeit alleinerziehend (Comedy)

Wäsche waschen, Essen kochen, Klamotten kaufen. Frauensache? „Ganz sicher nicht!“, weiß auch Single-Dad Andreas Weber, der als frischgebackener Junggeselle vor den Herausforderungen der Erziehung zweier pubertierender Söhne steht. In seinem ersten Solo-Programm "Single Dad – Teilzeit alleinerziehend" wird Andreas zum Ratgeber für geschundene Männer-Nerven und bietet der Frauenwelt Einblicke in die Psyche des angeblich starken Geschlechts. Mit durchaus kreativen Erklärungen präsentiert Andreas eine Weltsicht, die mitunter mehr als nur zart nach Ausrede riecht.

Freuen Sie sich auf wahrhaft männliche Comedy mit einer dicken Prise Charme! Andreas gewann zahlreiche Comedy Preise wie den Mannheimer Comedy Cup, den Stuttgarter Comedy Clash (dreimaliger Gewinner) und die Comedy Slams in Trier und Düsseldorf. Im TV war er bereits zu sehen bei: RTL Comedy Grand Prix, TV Total (Pro7), NDR Comedy Contest, NightWash (One), Comedy Tower (HR), Fat Chicken Club (Tele5), Comedy Kneipe (RTL Nitro).

Pressestimmen: *“Ein wohl platzierter Gag folgt dem anderen.“* (Soester Anzeiger) *“Selbstironie, Schokoladen-Eskalationen und Zuschauer-Sympathie“* (Kreiszeitung Hoya Soester)

Donnerstag, 13. Oktober:

Jakob Friedrich - "I schaff mehr wie Du!" (Kabarett über das Arbeitsleben)

Jakob Friedrich ist seit knapp 20 Jahren Facharbeiter in der schwäbischen Metall- und Elektroindustrie. Doch auch nach so langer Zeit kämpft er noch mit Anpassungsschwierigkeiten, was nicht zuletzt daran liegt, dass seine Eltern aus Bremen kommen. In seinem ersten Solo Programm *"I schaff mehr wie Du!"* analysiert er in charmanter Art und Weise die schwäbische Mentalität sowie politische und wirtschaftliche Zusammenhänge. Er nimmt sein Publikum mit auf die Reise in seinen Arbeitsalltag und imitiert auf hinreißend komische Art seine Kollegen und Vorgesetzten.